



Fassung für 1. Lesung des Grossen Rates

Wildruheverordnung (WRV)

vom [Datum]

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (GS Nummern)

Neu: **E922.012**
Geändert: 311.010
Aufgehoben: –

Der Grosse Rat des Kantons Appenzell I.Rh.,

gestützt auf Art. 3^{bis} des Jagdgesetzes vom 30. April 1989 (JaG),

beschliesst:

I.

Neuer Erlass Wildruheverordnung (WRV):

1. Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Gegenstand

¹ Diese Verordnung legt die Nutzung der Wildruhegebiete und die Grenzen der Gebiete fest.

Art. 2 Grenzen der Wildruhegebiete

¹ Die Grenzen der Wildruhegebiete richten sich nach den Karten im Anhang.

Art. 3 Ruhezeiten

¹ Die Ständekommission legt für jedes Wildruhegebiet Ruhezeiten fest.

² Die Ruhezeiten beginnen frühestens am 15. Dezember und enden spätestens am 30. Juni des Folgejahrs.

2. Schutzbestimmungen

Art. 4 Wege- und Routengebot

¹ Während der Ruhezeiten dürfen die Wildruhegebiete nur auf den offiziell beschilderten Wanderwegen und auf den offiziellen Routen begangen werden. Das Verlassen dieser Wege und Routen ist verboten.

Art. 5 Weitere Einschränkungen

¹ Während der Ruhezeiten gelten in den Wildruhegebieten folgende weitere Einschränkungen:

- a. Leinenpflicht für Hunde;
- b. Jagdverbot.

² Die Ständekommission kann für Hunde in Sonderfunktionen Ausnahmen von der Leinenpflicht festlegen.

Art. 6 Zulässige Aktivitäten

¹ Während der Ruhezeiten sind folgende Aktivitäten zulässig:

- a. Begehung der offiziell beschilderten Wanderwege und der offiziellen Routen (Art. 4);
- b. Direkter Zugang zu Gebäuden und Einrichtungen für Berechtigte;
- c. Alp- und landwirtschaftliche Nutzung;
- d. Forstliche Nutzung;
- e. Ausübung amtlicher Funktionen;
- f. Unterhaltsarbeiten am Wegnetz;
- g. Einsätze von Blaulichtorganisationen.

Art. 7 Ausnahmegewilligung

¹ Das Bau- und Umweltsdepartement kann unter Vornahme einer Interessenabwägung befristete Ausnahmen von Nutzungseinschränkungen bewilligen, insbesondere für wissenschaftliche Forschungsarbeiten oder Aufgaben im öffentlichen Interesse.

3. Vollzug, Straf- und Schlussbestimmungen

Art. 8 Bezeichnung vor Ort

¹ Die Wildruhegebiete sind vor Ort zu bezeichnen.

Art. 9 Aufsicht und Kontrolle

¹ Die Jagdverwaltung übt die Aufsicht und Kontrolle aus.

Art. 10 Strafbestimmungen

¹ Der Verstoss gegen Bestimmungen dieser Verordnung oder Vorschriften der Standeskommission sowie gestützt darauf erlassene Verfügungen wird mit Busse bestraft.

II.

Änderung Verordnung über die Ordnungsbussen (VOB) vom 20. Juni 2022:

Anhänge

Anhang 1: Ordnungsbussen (geändert)

Anhang 2: Weitere Organe (geändert)

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Dieser Beschluss tritt zusammen mit dem Landsgemeindebeschluss zur Revision des Jagdgesetzes vom 28. April 2024 am 1. Juli 2025 in Kraft.



Anhang 1: Wildruhegebiete

(Stand XX.XX.XXXX)

Kartenlegende



Perimeter



Erlaubte Wege und Routen

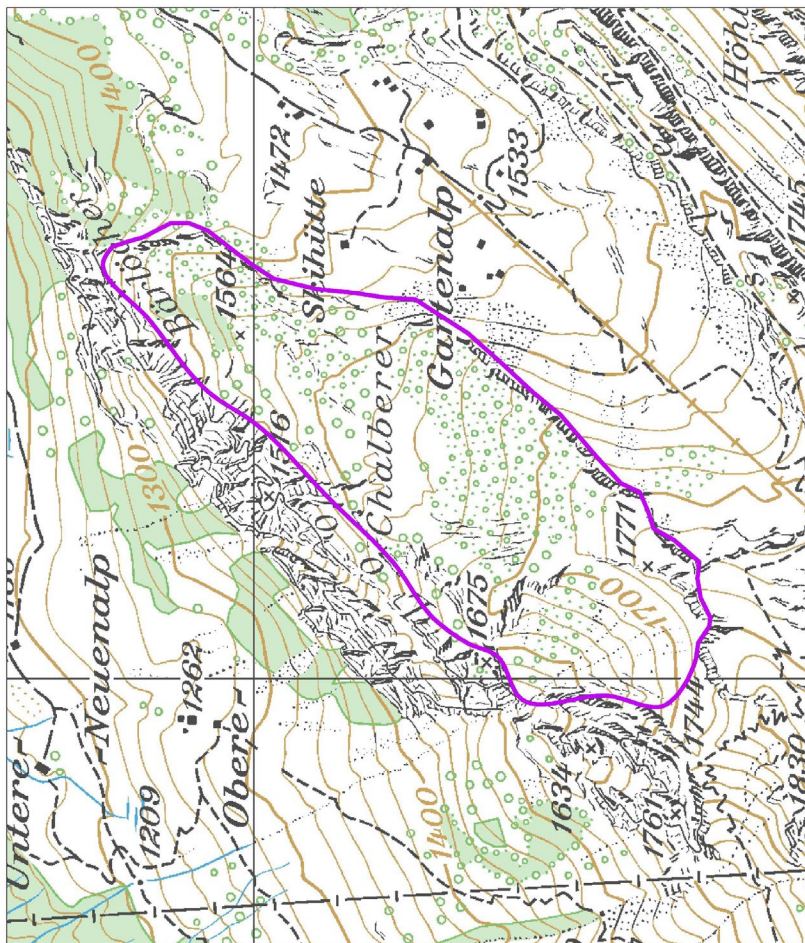


Lebensraum Kerngebiet Auerhuhn (Erlass StK 03.04.2001)

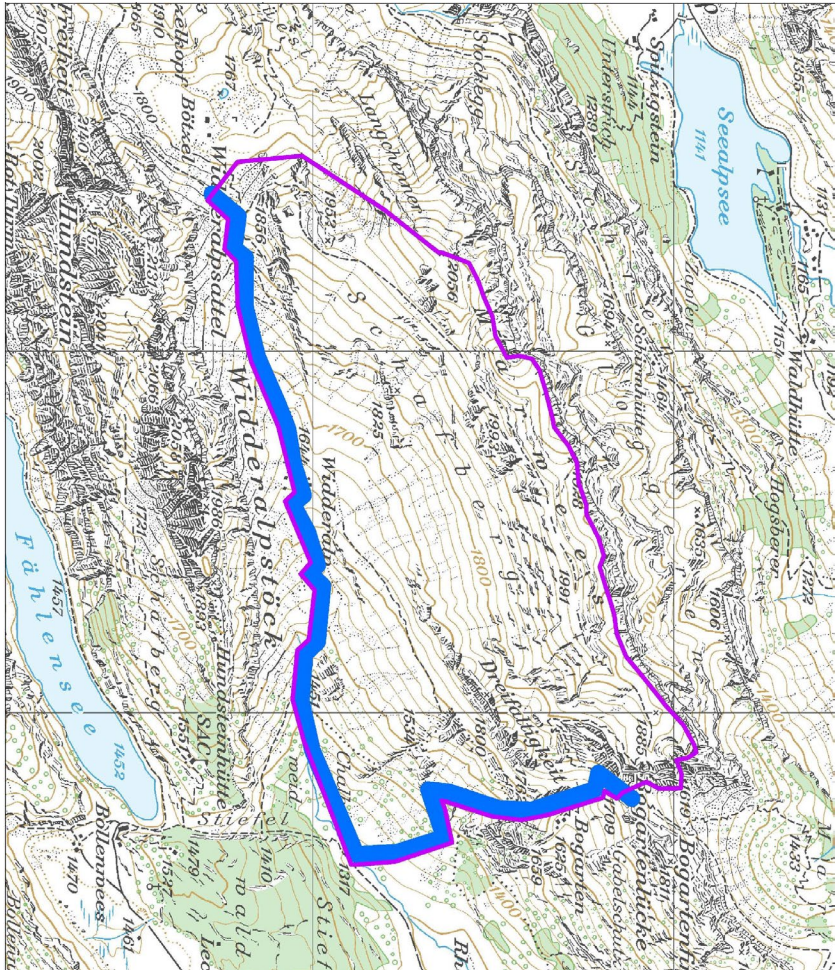


Lebensraum Kerngebiet Raufusshühner (Betretungsverbot
ganzjährig)

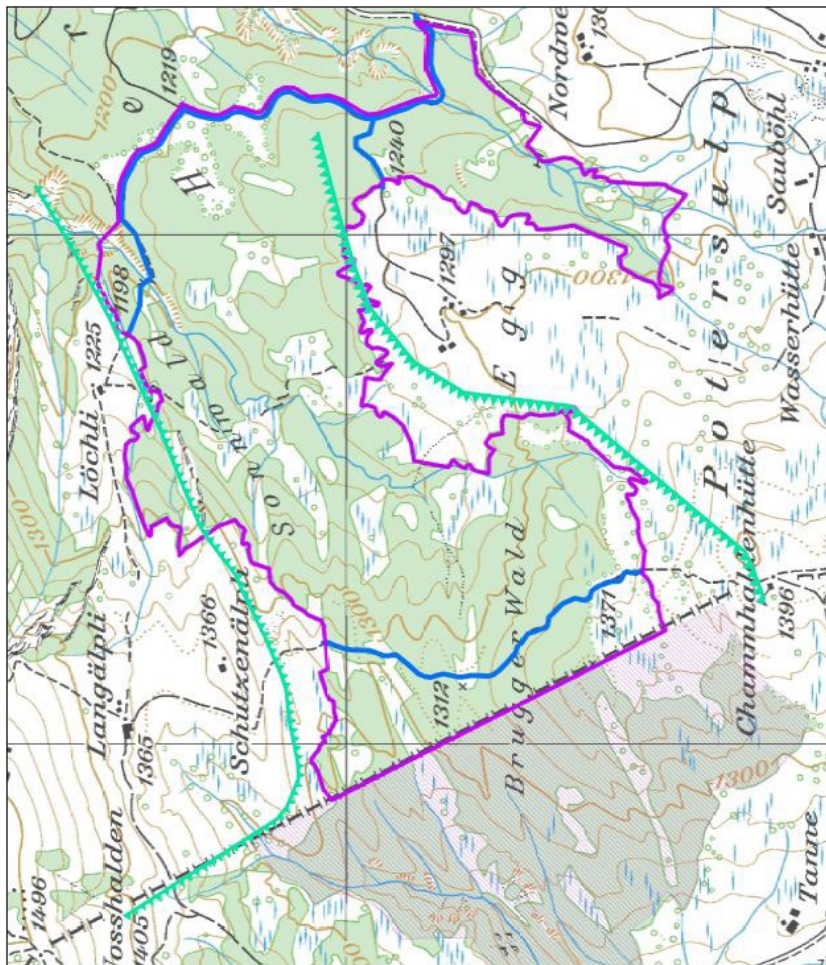
Wildruhegebiet 1: Chalberer



Wildruhegebiet 2: Marwees



Wildruhegebiet 3: Brugger Wald





Anhang 1: Ordnungsbussen

(Stand ...)

Nr.		Busse in Fr.
1.	Übertretungsstrafgesetz (UeStG, GS 311.000)	
1.1.	Verunreinigung oder Verunstaltung fremden Eigentums (Art. 7 UeStG)	100.--
1.2.	Wegwerfen, Ablagern oder Zurücklassen von Kleinabfällen ausserhalb von Abfallanlagen oder Sammelstellen (Art. 7 UeStG)	100.--
1.3.	Sammeln ohne Bewilligung (Art. 8 UeStG)	100.--
1.4.	Unbefugtes Schiessen (Art. 10 UeStG)	150.--
1.5.	Unbefugter Kontakt mit Gefangenen (Art. 12 UeStG)	150.--
1.6.	Mutwillige Verursachung von Lärm während des Tages (Art. 15 UeStG)	80.--
1.7.	Mutwillige Verursachung von Lärm während der Nacht (Art. 15 UeStG)	150.--
1.8.	Grober Unfug (Art. 15 UeStG)	200.--
1.9.	Verrichten der Notdurft in der Öffentlichkeit (Art. 15 UeStG)	100.--
1.10.	Nacktes Aufhalten in der Öffentlichkeit (Art. 15 UeStG)	200.--

2.	Verordnung über den Natur- und Heimatschutz (VNH, GS 450.010)	
2.1.	Sammeln von mehr als 2kg Pilzen pro Person und Tag (Art. 25 i.V.m. Art. 45 Abs. 1 VNH)	100.--
2.2.	Pflücken von geschützten Pflanzen gemäss Anhang der VNH (Art. 21 i.V.m. Art. 45 Abs. 1 VNH)	100.--
2.3.	Pflücken von mehr als drei Blühtrieben, Fruchtrieben oder Zweigen von teilweise geschützten Pflanzen gemäss Anhang der VNH (Art. 21 i.V.m. Art. 45 Abs. 1 VNH)	100.--

Nr.		Busse in Fr.
3	Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Wald (EG WaG, GS 921.000)	
3.1.	Verbotenes nichtmotorisiertes Befahren, Bereiten und verbotener Viehtrieb abseits von bewilligten, befestigten oder besonders signalisierten Wegen (Art. 11 Abs. 3 i.V.m. Art. 27 Abs. 1 EG WaG)	100.--

4.	Verordnung zum Jagdgesetz (JaV, GS 922.010)	
4.1.	Verbotener Betrieb eines unbemannten Luftfahrzeugs wie einer Drohne (Art. 37 Abs. 2 ^a i.V.m. Art. 57 JaV)	150.--
4.2.	Irrtümlicher Abschuss eines säugenden Tiers (Art. 51 Abs. 4 JaV)	200.--
4.3.	Irrtümlicher Abschuss eines zu jungen oder zu alten Tiers (Art. 51 Abs. 4 JaV)	150.--
4.4.	Irrtümlicher Abschuss eines Tiers, das aufgrund des Geschlechts oder der Tierart nicht hätte gejagt werden dürfen (Art. 51 Abs. 4 JaV)	120.--
4.5.	Irrtümlicher Abschuss eines Rehbocks oder einer Rehgeiss statt eines Rehkitzes (Art. 51 Abs. 4 JaV)	100.--
4.6.	Irrtümlicher Abschuss eines Kronenhirschs mit Stangenlänge bis 60cm (Art. 51 Abs. 4 JaV)	300.--

4a.	Wildruheverordnung (WRV, GS 922.012)	
4a.1	Verstoss gegen das Wege- und Routengebot (Art. 4 Abs. 1 WRV)	150.--
4a.2	Verstoss gegen Leinenpflicht für Hunde (Art. 5 Abs. 1 WRV)	100.--

5.	Fischereiverordnung (FischV, GS 923.010)	
5.1.	Nichtmitführen von Fischereipatent oder Fangstatistik (Art. 4 FischV i.V.m. Art. 6 FischG)	50.--

Nr.		Busse in Fr.
6.	Hundegesetz (HuG, GS 560.100)	
6.1.	Verstoss gegen den Leinenzwang oder das Betretungsverbot (Art. 6 i.V.m. Art. 18 HuG)	100.--
6.2.	Verstoss gegen die Pflicht zur Beseitigung von Verunreinigungen (Art. 7 i.V.m. Art. 18 HuG)	100.--

7.	Gastgewerbegesetz (GaG, GS 935.300)	
7.1.	Nichtbefolgen der Weisungen des Patent- oder Bewilligungsinhabers oder dessen Personals zur Ruhe und Ordnung oder zum Verlassen des Lokals durch den Gast (Art. 54 Abs. 2 GaG)	80.--
7.2.	Widersetzen gegen Beherbergungskontrolle oder falsche Angaben durch den Gast (Art. 54 Abs. 2 GaG)	100.--



Anhang 2: Weitere Organe

(Stand XX.XX.XXXX)

	Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz vom 1. Juli 1966 (NHG, SR 451)	Verordnung über den Natur- und Heimatschutz vom 13. März 1989 (VNH, GS 450.010)	Bundesgesetz über den Wald vom 4. Oktober 1991 (WaG, SR 921)	Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Wald vom 26. April 1998 (EG WaG, GS 921.00)	Bundesgesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel vom 20. Juni 1986 (JSG, SR 922.0)	Verordnung zum Jagdgesetz vom 13. Juni 1989 (JaV, GS 922.010)	Wildruheverordnung vom ... (WRV, GS 922.012)	Bundesgesetz über die Fischerei vom 21. Juni 1991 (BGF, SR 923.0)	Fischereiverordnung vom 28. Oktober 1996 (FischV, GS 923.010)
Kantonales Forstpersonal, Revierförsterinnen und -förster	X	X	X	X					
Jagd- und Fischereiverwalterin oder Jagd- und Fischereiverwalter	X	X			X	X	X	X	X
Wildhüterin oder Wildhüter	X	X			X	X	X	X	X
Freiwillige Fischereiaufseherinnen und -aufseher								X	X
Leiterin oder Leiter Fachstelle Natur und Landschaftsschutz	X	X							
Pilzkontrollstelle		X							